



Presseinformation

Ingolstadt, 11. Oktober 2009

Widerspruchsregelung bei Organspende gefordert

Der 67. Bayerische Ärztetag in Ingolstadt hat als erste Landesärztekammer in Deutschland die Widerspruchsregelung bei der Organspende befürwortet. Mit der Einführung der Widerspruchsregelung würde ein Quantensprung in der Organspende erreicht werden. Die aktuell geltende gesetzliche Regelung mit der Notwendigkeit einer Zustimmungserklärung zur Organspende führe dazu, dass nur ein geringer Teil derjenigen, die der Organspende positiv gegenüberstehen, auch tatsächlich Spender würden. „Jedes Jahr sterben in Deutschland über 1.000 Menschen, die durch die Möglichkeiten der Transplantationsmedizin vermutlich gerettet werden könnten, für die jedoch nicht rechtzeitig ein entsprechendes Spenderorgan zur Verfügung steht“, so der Beschlusstext. Zirka 12.000 Menschen warten in Deutschland auf ein Spenderorgan.

Weitere Beschlüsse des Bayerischen Ärzteparlaments befassten sich mit dem von der AOK angekündigten Online-Ärzte-Bewertungs-Portal, das professioneller gestaltet werden sollte. In der jetzt geplanten Form würden die bayerischen Ärztinnen und Ärzte dieses Portal ablehnen.

Die Delegierten forderten die Krankenkassen auf, die palliativmedizinische Versorgung ihrer Versicherten zu verbessern und Verträge für ein zielgerichtetes Zusammenwirken von Hausärzten und palliativmedizinisch besonders qualifizierten Ärzten und Pflegepersonen, so genannten Palliative-Care-Teams (PCT), abzuschließen. Gefordert wurde von den Delegierten in diesem Zusammenhang eine flächendeckende Versorgung der Patientinnen und Patienten mit PCTs. Für einen Flächenstaat, wie Bayern, seien bezüglich der Größe des PCT und der Anzahl der von ihm zu betreuenden Einwohner eine adäquate Flexibilität notwendig. Die derzeitige starre Regelung berücksichtige nicht die regionalen Gegebenheiten in Bayern, wie beispielsweise die Bevölkerungsdichte oder die räumliche Entfernung zum Patienten.

Mit den Tagungsordnungspunkten Weiterbildungsordnung für die Ärztinnen und Ärzte in Bayern, Finanzen, Wahlordnung, Satzungsänderungen und weiteren Anträgen ging der 67. Bayerische Ärztetag in Ingolstadt am Sonntag zu Ende.

Pressestelle

Bayerische Landesärztekammer
Pressestelle
Dagmar Nedbal
Mühlbauerstraße 16
81677 München
Telefon: 089 4147-268
Fax: 089 4147-202
E-Mail: presse@blaek.de
www.blaek.de